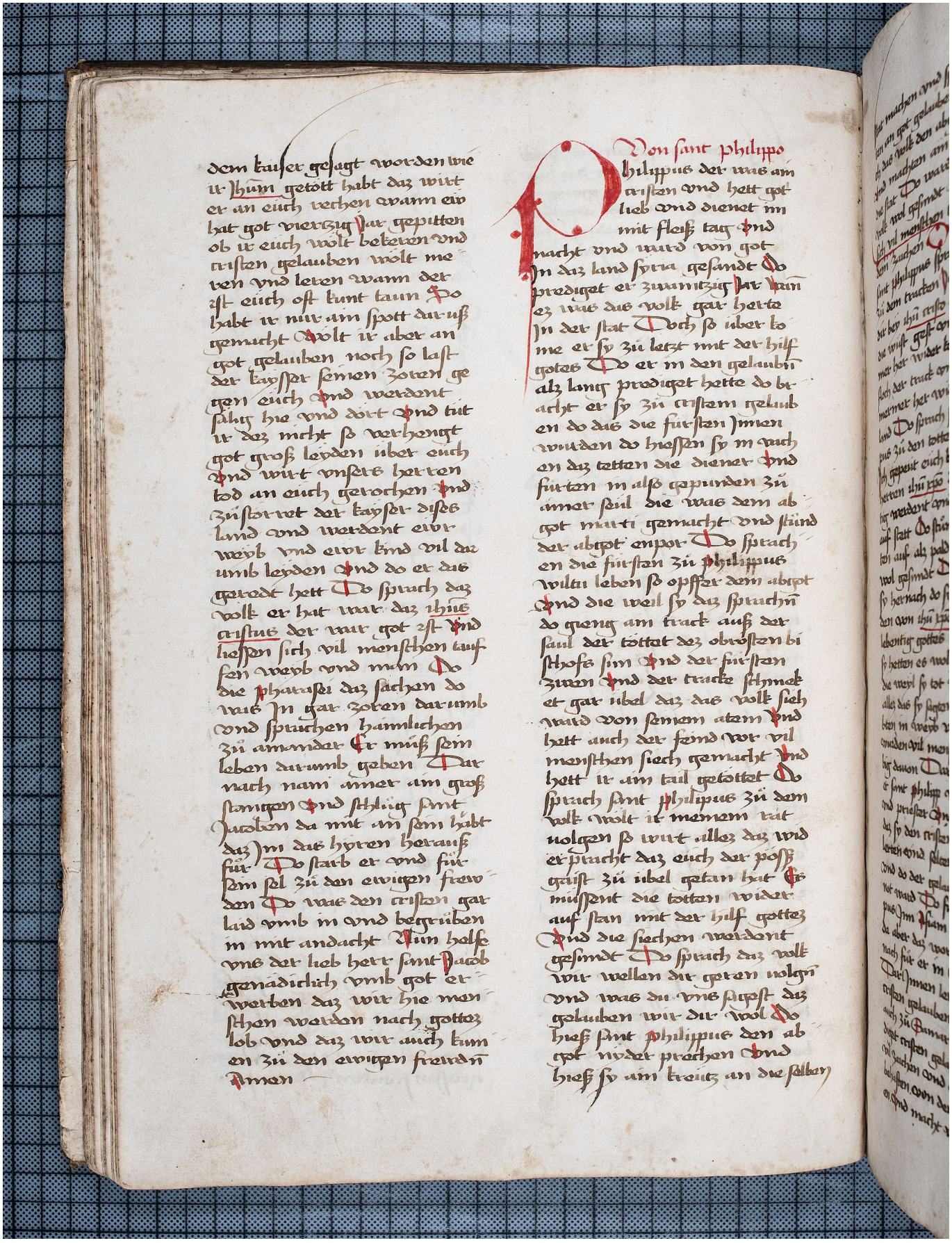
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



dem kaiser gesagt worden wie
ir Jhum getott habt daz wirt
er an euch rechen wann ew
hat got viertzig Jar gepitten
ob ir euch wolt bekeren vnd
cristen gelauben wolt me
ren vnd leren wann der
ist euch oft kunt taun So
habt ir nur ain spott daruß
gemacht Wolt ir aber an
got gelauben noch so last
der kaysser seinen zoren ge
gen euch vnd werdent
salig hie vnd dort vnd tut
ir dez nicht so verhengt
got groß leyden uber euch
vnd wirt vnsers herren
tod an euch gerochen vnd
zustorret der kayser dises
land vnd werdent ewr
weyb vnd ewr kind vil dar
umb leyden vnd do er das
geredt hett Do sprach daz
volk er hat war daz ihus
cristus der war got ist vnd
liessen sich vil menschen tauf
fen weyb vnd man Do
die pharasei daz sachen do
was Jn gar zoren darumb
vnd sprachen haimlichen
zu amander Er muß sein
leben darumb geben Dar
nach nam ainer ain groß
stangen vnd schlug sant
Jacoben da mit an sein habt
daz Jm das hyren herauß
fur Do starb er vnd fur
sein sel zu den ewigen frew
den Do was den cristen gar
laid vmb in vnd begruben
in mit andacht Nun helfe
vns der lieb herr sant Jacob
genadiclich vmb got er
werben daz wir hie men
schen werden nach gottez
lob vnd daz wir auch kum
en zu den ewigen frewdn
Amen

Von sant philippo

Philippus der was ain
cristen vnd hett got
lieb vnd dienet im
mit fleiß tag vnd
nacht vnd ward von got
Jn daz land syria gesandt Do
prediget er zwaintzig Jar wan
ez was das volk gar herte
Jn der stat Doch so uber ko
me er sy zu letzt mit der hilf
gotes Do er in den gelaubn
alz lang prediget hette do br
acht er sy zu cristem gelaub
en do das die fursten Jnnen
wurden do hiessen sy in vach
en daz tetten die diener vnd
furten in also gepunden zu
ainer seul die was dem ab
got marti gemacht vnd stund
der abgot enpor Do sprach
en die fursten zu philippus
wiltu leben so opffer dem abgot
vnd die weil sy daz sprachn
do gieng ain track auß der
saul der tottet dez obrosten bi
schofs sun vnd der fursten
zwen vnd der tracke schmek
et gar ubel daz das volk sich
ward von seinem atem vnd
hett auch der feind vor vil
menschen siech gemacht vnd
hett ir ain tail getottet Do
sprach sant philipus zu dem
volk wolt ir meinem rat
uolgen so wirt allez daz wid
er pracht daz euch der poss
gaist zu ubel getan hat Es
mussent die totten wider
auf stan mit der hilf gottez
vnd die siechen werdent
gesundt Do sprach daz volk
wir wellen dir geren uolgn
vnd was du vns sagest daz
gelauben wir dir wol Do
hieß sant philippus den ab
got nyder prechen vnd
hieß sy ain kreutz an die selben